SPD Gruppe im Regionalverband, Dienstag, 14. September 2021

SPD-Gruppe im Regionalverband konstituiert sich neu

Kai Gerfelder wird Gruppensprecher / Michael Göllner wechselt in Regionalvorstand

Frankfurt Die SPD-Gruppe im Regionalverband FrankfurtRheinMain hat sich neu konstituiert. Im Rahmen ihrer ersten Sitzung haben die nun 27 Sozialdemokraten in der Verbandskammer des Regionalverbandes den Mainhäuser Kai Gerfelder zu ihrem neuen Gruppensprecher gewählt. Als Stellvertreter wurden Rodgaus Bürgermeister Jürgen Hoffmann und der Rodenbacher Rathauschef Klaus Schejna in ihren Ämtern bestätigt.



Foto:
27 Abgeordnete zählt die neu gewählte Gruppe der SPD in der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, die sich am Kulturzentrum Martinsee in Heusenstamm erstmals versammelte. (Alle abgebildeten Personen sind geimpft, genesen oder getestet).

„Mit Kai Gerfelder hat die SPD-Gruppe erneut einen erfahrenen Regionalpolitiker mit kommunaler Verwurzelung an ihre Spitze gewählt. Insbesondere durch sein Engagement als Vorsitzender des Arbeitskreises für Grundsatzfragen der Regionalplanung hat er sich in allen regionalpolitischen Ebenen hohe Anerkennung erarbeitet. Ich persönlich schätze vor allem seinen strategischen Sachverstand und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm“ so der Erste Beigeordnete des Regionalverbands FrankfurtRheinMain Rouven Kötter.

Für den Vorsitz der Verbandskammer nimmt die SPD-Gruppe ihr Vorschlagsrecht wahr und nominiert mit der frisch gewählten Bürgermeisterin von Reichelsheim (Wetterau) Lena Herget-Umsonst erneut eine Frau für das Amt der Parlamentspräsidentin. Conny Rück aus Schöneck soll eine ihrer vier Stellvertreter werden.

Der bisherige Gruppensprecher Michael Göllner, Bürgermeister aus Hammersbach, wird künftig als ehrenamtlicher Beigeordneter den Regionalvorstand rund um die beiden hauptamtlichen Behördenleiter Verbandsdirektor Thomas Horn (CDU) und Ersten Beigeordneten Rouven Kötter (SPD) verstärken. Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Gerhard Schultheiß aus Nidderau sind ebenfalls als Beigeordnete nominiert. Als Wahlvorschlag für den Vorsitz des Planungsausschusses rundet Niederdorfeldens Bürgermeister Klaus Büttner das Personaltableau ab.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir mit dem einstimmigen Votum ausgesprochen wurde. Wir stehen in der kommenden Wahlperiode vor der Herausforderung gemeinsam mit der Regionalversammlung Südhessen einen neuen Regionalen Flächennutzungsplan zu beschließen, der planerische Antworten auf die wichtigen Anforderungen unserer Zeit bietet“, so Kai Gerfelder kurz nach seiner Wahl. „Dabei gilt es einschlägige Rezepte zu Bewältigung der Klimaveränderungen zu finden. Gleichzeitig müssen wir diese mit dem wachsenden Siedlungsdruck auf die Metropolregion FrankfurtRheinMain weitestgehend in Einklang bringen. Ein Schlüssel dazu ist unter anderem planerische Voraussetzungen für die Verkehrswendewende zu schaffen. Hinsichtlich der Energiewende ist uns das mit der Verabschiedung des Teilplans Erneuerbare Energien in der vergangenen Wahlperiode bereits gut gelungen.“